

## Basisdokumentation Mobile Rehabilitation Strukturfragebogen

(Version 1.3 vom 01.03.2021)

Erhebungsjahr:  JJJJ

### 1. Allgemeine Angaben zur Einrichtung

1.1 Name der Einrichtung:

-----

1.2 Adresse der Einrichtung (Straße, Postleitzahl, Ort):

-----

### 2. Personelle Ausstattung

**Mitarbeiterstellen je Profession im Erhebungsjahr:**

(Hinweise und Berechnungswege zu den Mitarbeiterkapazitäten finden Sie auf der Rückseite)

- Ärztin/Arzt	<input type="text"/>	,	<input type="text"/>	- Physiotherapie	<input type="text"/>	,	<input type="text"/>
- Pflegefachkraft	<input type="text"/>	,	<input type="text"/>	- Ergotherapie	<input type="text"/>	,	<input type="text"/>
- Sozialarbeit	<input type="text"/>	,	<input type="text"/>	- Stimm-/Sprech-/Sprachtherapie	<input type="text"/>	,	<input type="text"/>
- Diätassistent/Ökotrophologie	<input type="text"/>	,	<input type="text"/>	- klinische (Neuro-)Psychologie	<input type="text"/>	,	<input type="text"/>

### 3. Weitere Angaben zur Einrichtung

3.1 Werden von dem Träger Ihrer Einrichtung am gleichen Standort weitere geriatrische Versorgungsangebote vorgehalten:

nein       Krhs. stationär (§ 39)       Krhs. teilstationär (§ 39)  
 Reha stationär (§ 40)       Reha ambulant (§ 40)

3.2 Wie viele mobile geriatrische Rehabilitationsmaßnahmen wurden im Erhebungsjahr insgesamt durchgeführt?

begonnene Reha-Maßnahmen       abgeschlossene Reha-Maßnahmen

Ort, Datum und Unterschrift

Telefon-Nr. zwecks Rückfragen

Vielen Dank! Bei Rückfragen steht Ihnen das Kompetenz-Centrum Geriatrie beim MD Nord gerne zur Verfügung (Tel.: 040 / 25169-1152, Mail: [info@kcgeriatrie.de](mailto:info@kcgeriatrie.de))

## Hinweis 1: Berechnungswege für Vollzeitäquivalente (VZÄ)

### Stellen, die ganzjährig besetzt waren

Jede Vollzeitstelle, die das ganze Jahr ohne Unterbrechung besetzt war, zählt 1 VZÄ. Jede halbe Stelle, die ohne Unterbrechung besetzt war, zählt 0,5 VZÄ.

**Beispiel:** Eine ganze und eine halbe Stelle waren das ganze Jahr über besetzt = 1,5 VZÄ.

Werden sonstige ganzjährig besetzte Stellen in Prozentanteilen angegeben, werden alle Prozentangaben addiert.

**Beispiel:** Drei Stellen waren mit 70 % + 50 % + 50 % ganzjährig besetzt = 170 % = 1,7 VZÄ.

Liegen keine Prozentangaben vor, rechnet man die Stundenzahl der ganzjährig besetzten Stellen folgendermaßen um: Die Wochenarbeitsstunden der Stellen werden addiert und durch die Regelarbeitszeit geteilt.

**Beispiel:** Eine Stelle mit 28 Wochenstunden und 4 Minijobs à 10 Wochenstunden waren ganzjährig besetzt. Summe: 68 Wochenstunden / 38,5 Stunden Regelarbeitszeit = 1,8 VZÄ.

### Stellen, die nicht ganzjährig besetzt waren

Jede Stelle, die nicht durchgehend ganzjährig besetzt war (z.B. Stelle ausgelaufen, Lücke bei Wiederbesetzung etc.), wird folgendermaßen in VZÄ umgerechnet: (Wochenarbeitszeit der beschäftigten Person / Regelarbeitszeit) \* (Beschäftigungszeit (in Monaten)/12) = VZÄ.

**Beispiel:** Eine Stelle war mit 19,25 Stunden/Woche vom 15. März bis zum 30. September besetzt: (19,25 Arbeitsstunden / 38,5 Stunden Regelarbeitszeit) \* (6,5 Monate / 12) = 0,3 VZÄ.

## Hinweis 2: Rehabilitationsmaßnahmen im Erhebungsjahr

Hier soll die Angabe aller mobilen Rehabilitationsmaßnahmen erfolgen, die im Erhebungsjahr begonnen bzw. abgeschlossen wurden, also auch derjenigen Rehabilitationsmaßnahmen, die eventuell formal nicht der fallbasierten Dokumentation unterliegen (z.B. Fälle der Privaten Krankenversicherung).